Sie suchen einen Dolmetscher oder Übersetzer für die dänische Sprache? Dann besuchen Sie unsere Mitgliederdatenbank im Internet.

Dort finden Sie unsere BusinessKnigge-Autoren und weitere Kommunikationsexperten für Dänisch.

by-suche.bdue.de →

© Texte:
Louise S. Mathieu (www.technisches-daenisch.de),
Roland Hoffmann (roland.hoffmann@dansk-tysk.de)

© Illustrationen:
Ninon Seydel, Ninon_Seydel@web.de

Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

Der BDÜ ist mit mehr als 7 500 Mitgliedern – davon rund 1 500 im Landesverband Bayern – der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und setzt sich seit 1955 für die Interessen seiner Mitglieder sowie des gesamten Berufsstands ein. Für Auftraggeber stellt eine BDÜ-Mitgliedschaft ein Qualitätssiegel für professionelle Leistungen im Übersetzen und Dolmetschen dar, da eine Aufnahme in den Verband nur mit entsprechender fachlicher Qualifikation möglich ist.

Die als Kommunikationsexperten für eine Vielzahl von Sprachen und Fachgebieten gefragten BDÜ-Mitglieder sind auch in Ihrer Nähe über die Online-Datenbank auf der Verbandswebsite schnell und einfach zu finden.

by.bdue.de

Hier geht es direkt zur Suche nach dem passenden Übersetzer oder Dolmetscher:

by-suche.bdue.de →

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

BDÜ Landesverband
Bayern e. V.

Geschäftsstelle
Tatjana Otto
Rottmannstraße 11
80333 München

T: +49 89 283330
F: +49 89 2805451
by@bdue.de
by.bdue.de

Erreichbarkeit:
Mo–Fr 9:00–13:00 Uhr

BUSINESS**KNIGGE**
Dänemark

10 Tipps
für die gelungene Kommunikation
mit dänischen Geschäftspartnern

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Bayern

1. UMGANGSFORM

In Dänemark spricht man sich mit „du“ und dem Vornamen an. Zwar gibt es noch die höfliche Anrede mit „Sie“, die aber allmählich nur für die königliche Familie verwendet wird. Geschäftspartner aus dem deutschsprachigen Raum sollten daher nicht überrascht sein, wenn man sofort mit „du“ und Vornamen angesprochen wird. Dies ist kein Zeichen mangelnden Respekts, sondern eine kulturelle Besonderheit.

2. BEGRÜßUNG

In Dänemark ist eine Begrüßung per Handschlag üblich. Unter guten Freunden ist ein ***„klem“***, eine kurze Umarmung, gang und gäbe.

3. DRESSCODE

Die Dänen ziehen sich meistens eher locker an; Jeans und Pullover sind selbst bei Verhandlungen nicht unüblich. In einigen größeren Firmen hat sich allmählich aber auch ein formellerer Dresscode durchgesetzt.

4. HIERARCHIE

In Dänemark spielen Titel meist eine untergeordnete Rolle und sind daher in der Regel kein Bestandteil des Namens. Auch Titel auf Visitenkarten sind häufig untertrieben, und ein „Pressemitarbeiter“ kann durchaus für die Pressearbeit verantwortlich sein. Die Dänen sind bescheidene Menschen, Zurschaustellung und Angeberei sind verpönt und Respekt muss man sich erst einmal erarbeiten.

5. PÜNKTLICHKEIT

Die Dänen schätzen Pünktlichkeit, beginnen Verhandlungen aber gern mit Smalltalk.

6. KULTURELLE BESONDERHEIT

In Aksel Sandemoses Roman „Ein Flüchtling kreuzt seine Spur“ von 1933 sind die „typischen“, aber ironisch gemeinten dänischen Verhaltensregeln beschrieben. Eine der Regeln besagt, „glaube nicht, dass du mehr bist als wir“. Im Prinzip heißt es, dass alle grundsätzlich gleich, das heißt, alle Teil der „Familie“ sind.

7. FLAGGE

Die Dänen lieben ihre Flagge und benutzen sie überall: in Schaufenstern, zu Geburtstagen, auf dem Tisch oder in der Einfahrt bei festlichen Angelegenheiten. Selbst auf Bussen gibt es Flaggen, wenn Mitglieder der königlichen Familie Geburtstag haben. Für die Dänen ist die Flagge eine normale Dekoration.

8. VERHANDLUNGEN

Die Dänen sind eher reserviert, erwarten aber klare Verhältnisse. Da sie auch sehr direkt sind, können sie ab und zu undiplomatisch wirken. Allerdings sind Dänen immer an einem Ergebnis interessiert, das beide Seiten zufriedenstellt.

9. EINLADUNGEN

Geschäftsessen erfolgen meistens in einem Restaurant. Aber es wird gern gesehen, dass der Geschäftspartner anschließend einen Drink in der Bar spendiert. Wird man privat eingeladen, sollte man Blumen oder Wein mitbringen.

10. SPRACHE

Die meisten Dänen sprechen gut Englisch, oft auch ein bisschen Deutsch, oder verstehen Deutsch zumindest gut. Als „Türöffner“ kommen ein paar Worte auf Dänisch gut an, zum Beispiel ***„Hej!“*** (Guten Tag), ***„Farvel“*** (Auf Wiedersehen) und ***„Tak!“*** (Danke).

BUNDESVERBAND DER
DOLMETSCHER UND ÜBERSETZER (BDÜ)
LANDESVERBAND BAYERN e.V.
BY.BDUE.DE